

Freie Bahn für den Öko-Faschismus: EU erklärt „Klimanotstand“ in Straßburg. Deshalb: Wir gegen den Öko-Faschismus – Wir für Freiheit und Demokratie!

Von Peter Helmes

Am 27. November 2019 wurde im EU-Parlament der „EU-Klimanotstand“ mit zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen. Das öffnet der links-grünen Öko-Diktatur alle Türen – weitab von allen demokratischen Gesetzen!

Und prompt wird im ZDF gemeldet:

E-Mails sollen im Netz drastisch reduziert und mittelfristig ganz verboten werden.

Auch WhatsApp wird es schon bald für uns nicht mehr geben, da das „privat genutzte Internet“ aufgrund des Energie-Verbrauchs der größte „Klimakiller“ sei.

Hallo „Freunde“: Jetzt geht’s ans Eingemachte, jetzt ist „Schluß mit lustig!

Seit 2014-2015 mehren sich die Stimmen von sog. „Klimawissenschaftlern“ wie **Ralf Hintemann** u.a., die eine schnell zu erfolgende Einschränkung und in Kürze das sofortige Verbot der Privatnutzung des Internets fordern.

„**Nur das E-Mail-Versenden erzeugt weltweit MEHR Giga-Tonnen Kohlendioxid (CO₂) als die gesamte CO₂-Emission Deutschlands IN EINEM GANZEN JAHR!**“ Das habe er, Hintemann, unter Anwendung abenteuerlicher Rechenwege angeblich „fehlerfrei“ ausgerechnet und herausgefunden.

Konsequenz?

Die Privatnutzung des Internet – vor allem WhatsApp und E-Mail-Kommunikation, aber auch das Video-Streaming u.v.m. müssen seiner Meinung nach SCHNELLSTMÖGLICH VERBOTEN WERDEN!

Hintemann ist Anteilseigner und leitender „Wissenschaftler“ am **Borderstep-Institut für Innovation und Nachhaltigkeit in Berlin**, er ist studierter **Wirtschaftswissenschaftler** und **Maschinenbau**-Absolvent – also ein typischer „Klima-Experte“, eine Studiengang-Konstellation, die wir bei fast allen WBGU-Experten ähnlich auffinden – sogar **Theologen** (Edenhofer), Lehrer, Richter und sog. **Philosophen** finden sich mit ihren Klima-Berechnungen unter den Klima-Experten! (<https://www.metropolis-verlag.de/Chancen-der-Klimaanpassung-identifizieren/13432/book.do.jsessionid=16CA5EC69CE147BC5C9FBF14D2335B8C>)

Bereits seit 2014-2015 geistern „Rechenexempel“ der **Klimaschreiber** bezüglich unserer angeblich „klimazerstörenden privaten E-Mails“ und bezüglich „WhatsApp“ durchs Netz.

So rechnet Hintemann uns vor:

„Wir schreiben in Deutschland rund eine Milliarde E-Mails pro Tag. Dabei fallen 1.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid an, ein Gramm pro E-Mail.

Eine Stunde Video-Streaming produziert so viel CO₂ wie ein Kilometer Autofahren, so der Wissenschaftler.

Auch bei Suchanfragen entsteht das Klimagas:

Laut Google produziert eine Anfrage etwa 0,2 Gramm CO₂. Bedenkt man, dass jeden Tag 3,45 Milliarden Mal gegooglet wird, kommt eine beträchtliche Menge zusammen.“

(<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/klickscham-wie-viel-co2-e-mails-und-streaming-verursachen-100.html>)

Aber bisher erfolgten noch keine zwingend durchzusetzenden Forderungen, weil man bei dieser Kolportierung unserer wertvollsten Kommunikationsmöglichkeiten den „Aufstand der Massen“ befürchtete.

Die grün-roten Öko-Faschisten bekamen jedoch gestern mit Merkels Rede in der Haushaltsdebatte enormen Rückenwind, als die Bundeskanzlerin in Sachen „Transformation“ zum großen „Halali“ gegen unsere freien Kommunikationsmöglichkeiten im Internet blies!

„Die Kanzlerin möchte eine schnelle Einigung mit den Ländern über das [Klimaschutzprogramm der Bundesregierung](#) - weil schnell mit der Transformation begonnen werden müsse, um die verpflichtenden klimapolitischen Ziele zu erreichen“, wird vom Pressedienst der Bundesregierung gemeldet, und Merkel äußerte sich direkt danach auch zu unserer Kommunikationsfreiheit:

„Es gibt keine Meinungsfreiheit zum Nulltarif“, womit sie indirekt auch Bezug nahm zu den heute in den Nachrichten verlauteten Forderungen der grün-roten „Transformations-Mafia“, die Merkels politische Entscheidungen beeinflusst.

(<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kanzlerin-bei-generaldebatte-1698786>)

Da alle **Polit-Strategen** zur Durchsetzung der links-grün-radikalen Ideologie von der „**Großen Transformation**“ genau wissen, daß ein solches Unterfangen nur dann „erfolgreich und schnell“ auch gegen die große Mehrheit der kontrovers denkenden Bevölkerung durchgesetzt werden kann, forderten sie als „**Basis** für ihre angekündigten schnellen und unpopulären Gesetze“ zur Umgehung demokratischer Einzelentscheidungen in allen nationalen Parlamenten die Verabschiedung der „**Erklärung des Klimanotstandes**“ **durch das EU-Parlament in Straßburg**, was dann auch mit Zwei-Drittel-Mehrheit erfolgt ist.

Im „Merkur“ konnte man folgerichtig lesen: <https://www.merkur.de/politik/klimanotstand-europa-parlament-edu-csu-hitler-zeit-greta-thunberg-markus-ferber-zr-13254841.html>

„CDU und CSU vergleichen „Klimanotstand“-Beschluss mit Hitler-Zeit: „Zutiefst erschreckend“.

Update von 28.11.2019 - 13.30 Uhr:

CDU und CSU haben unter Hinweis auf die deutsche Notstandsverordnung von 1933 die Ausrufung des „Klimanotstands“ in Europa scharf kritisiert.

„Wer heute den Klimanotstand ausruft, fordert nichts anderes als Entscheidungen ohne demokratische Legitimation und zielt darauf ab, demokratische Rechte außer Kraft zu setzen“, erklärte der CSU-Europaabgeordnete Markus Ferber am Donnerstag.

Er fügte hinzu: „Entweder diese Menschen wissen nicht, wovon sie sprechen, oder sie empfinden es als legitim, den demokratischen Prozess auszuschalten. Beides ist zutiefst erschreckend, gerade vor dem Hintergrund unserer deutschen Geschichte und dem **Jahr 1933.**“

Im Februar 1933 hatte eine Notverordnung die **Macht des damals neu eingesetzten Reichskanzlers Adolf Hitler** gefestigt.

Der CDU-Abgeordnete **Peter Liese** argumentierte ähnlich. „**Gerade in Deutschland wurde unter Benutzung des Begriffs ‚Notstand‘ nach der Amtsübernahme Hitlers die Demokratie abgeschafft und fundamentale Rechte wie die Pressefreiheit eingeschränkt**“, warnte Liese.

„Der Begriff löst in erster Linie Angst aus und weckt zudem Erwartungen an Sofortmaßnahmen, die Europa nicht liefern kann.“ Er sprach von effektheischender Symbolpolitik.“ (Zitat Ende).

Jetzt ist definitiv der entscheidende Moment gekommen, in dem wir unsere Demokratie mit geeigneten Gegenmaßnahmen gegen die uns von oben (von der EU) aufgezwungenen „Notstandsgesetze“ unternehmen müssen.

„So schlimm wird's nicht kommen“

Leider gibt es immer noch viel zu viele Bundesbürger, die weiterhin tatenlos das alles mit anschauen und klammheimlich immer noch hoffen, daß dieser „Kelch der links-grünen, faschistoiden Öko-Diktatur“ an uns vorüber ziehen möge!

- Als vor vielen Jahren das „Rauchverbot“ in allen Gaststätten gefordert wurde, meinten diese bis heute völlig schweigsamen Bürger: „So schlimm wird's nicht werden!“
- Als „Dieselfahrverbote in unseren Großstädten“ durchgesetzt wurden, sagten die Gleichen: „So schlimm wird's nicht werden“.
- Als die Abschaffung aller Diesel- und Benzin-Verbrennungsmotore bis 2030 postuliert wurde, sagten diese gleichen Menschen wie hypnotisiert: „So schlimm wird's nicht werden!“
- Und als die **EU-Basis-Entscheidung in Straßburg, der „Klima-Notstand“** für nicht demokratisch legitimierte Notstandsgesetze auf allen nationalen und EU-weit geltenden Ebenen beschlossen wurde – mit 2/3tel MEHRHEIT – da hörte man erneut landauf-landab: „So schlimm wird's nicht werden!“

Und niemand glaubt, daß „*Hitler ante portas*“ steht, daß die **Öko-Faschisten völlig undemokratisch und diktatorisch die totale Macht längst auf sich vereint haben** - mit der Lüge, daß „ein Klimawandel“ in Kürze „die Erde zum Glühen“ bringen wird, was jede Rücksichtnahme der grün-roten Klima-Ideologen und ihrer politischen Handlanger auf alle demokratischen Regeln verbiete!

Und endlich machen mal zwei Abgeordnete der CDU und der CSU (**Markus Ferber/CSU und Peter Liese/CDU**) den Mund auf! – spät, aber hoffentlich nicht zu spät! – und wehren sich gegen das Totalversagen ihrer Parteien.

Was wir alle nun schleunigst benötigen, ist ein **„FORUM ZUM ERHALT UNSERER DEMOKRATIE“** – ein Sammelbecken des Widerstands gegen den Öko-Faschismus! – möglichst überparteilich unter Einschluß aller freiheitsliebenden Kräfte aus ALLEN Parteien, wegen mir auch aus den Reihen von CDU und CSU und natürlich **unter Beteiligung der AfD**, die angesichts und in weiser Voraussicht des uns drohenden und nun verabschiedeten EU-Klimanotstands einmal mehr bewiesen hat, daß ihre seit 2013 tapfer gegen alle Widerstände in den Medien und im Debattenraum geäußerten Warnungen vor dem links-grünen Öko-Faschismus dringend erforderlich waren und sind, wenn wir unsere Demokratie retten und – auf den letzten Drücker – **aus den Klauen des Öko-Faschismus befreien wollen.**

Wir gegen den Öko-Faschismus – Wir für Freiheit und Demokratie!

29.11.2019